



Kulturkreis der
deutschen Wirtschaft
im BDI e.V.

Newsletter 7/2017

Liebe Freunde des Kulturkreises,

der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft kommt im Oktober 2017 zu seiner 66. Jahrestagung in München zusammen. Die Mitglieder und Gäste des Kulturkreises erwartet ein spannendes Programm in der Isar-Metropole. Im Zentrum der Tagung stehen die Präsentationen der aktuellen Preisträger. Wer dabei Friedrich Thiele, einen erst 21-jährigen, exzellenten jungen Cellisten kennenlernen möchte, dem sei das öffentliche Festkonzert zur Jahrestagung im Prinzregententheater mit dem Münchner Rundfunkorchester unter der Leitung von Olivier Tardy empfohlen.

Der Kulturkreis sieht es als überaus erfreuliche Entwicklung, dass Kulturkreis-Preisträger zunehmend miteinander künstlerisch arbeiten und zusammen in der Öffentlichkeit auftreten. Unsere diesjährige Literaturpreisträgerin Ulrike Almut Sandig performt im August beim Programm "Palais.Poesie" im Barockgarten des Japanischen Palais in Dresden u. a. zusammen mit Bachmann-Preisträgerin Nora Gomringer, die 2013 den Poesiepreis des Kulturkreises gewann. Der Cellist Valentino Worlitzsch, Zweitplatzierter unseres Musikwettbewerbs "Ton & Erklärung 2017", musiziert mit der Pianistin Elisabeth Brauß, Musikpreisträgerin 2015, beim Kammermusikabend "Junge Meister" im Augustinum Bonn.

Zur Ausstellung "Made in Germany Drei" haben das Sprengel Museum, die Kestnergesellschaft und der Kunstverein Hannover u. a. die *ars viva*-Preisträger Calla Henkel & Max Pitegoff und Thomas Ruff eingeladen.

Auch in diesem Newsletter stellt der Kulturkreis ein innovatives Kulturförderprojekt vor: Die Leipziger KulturPaten unterstützen Kultureinrichtungen und Kunstprojekte nicht mit Geldspenden, sondern mit tatkräftiger Hilfe.



Residenz München, Foto:
Stefan Obermeier

Ausblick: 66. Jahrestagung des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft im Oktober 2017 in München

Vom 6. bis 8. Oktober 2017 wird die 66. Jahrestagung des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft im BDI e. V. in München stattfinden. Nach 63 Jahren ist der Kulturkreis zum zweiten Mal mit seiner Jahrestagung in der Isar-Metropole zu Gast, die als eine der attraktivsten deutschen Wachstumsregionen mit außerordentlich dichter Kulturlandschaft gilt. Der Kulturkreis führt seine Mitglieder und Gäste in einige der schönsten Kulturorte der bayerischen Landeshauptstadt, so zum Beispiel ins Prinzregententheater, ins Schloss Nymphenburg oder in den Kunstverein München. Darüber hinaus ist der Kulturkreis mit einzelnen Programmpunkten zu Gast bei Münchner Mitgliedsunternehmen.

→ [Weitere Informationen](#)



Ulrike Almut Sandig, Foto:
Wolfgang Frank

Ulrike Almut Sandig und Nora Gomringer: "Palais.Poesie" – Lesenacht des Literaturforums Dresden

Ein fester Bestandteil im sommerlichen Kulturkalender der Stadt Dresden ist die Veranstaltung "Palais.Poesie", die im Rahmen des Palais-Sommers im Barockgarten des Japanischen Palais (Palaisplatz 11) stattfindet. Sowohl die aktuelle Literaturpreisträgerin Ulrike Almut Sandig als auch die Poesiepreisträgerin 2013, Nora Gomringer, stehen am 15. August 2017 ab 20.30 Uhr auf der Open Air Bühne, um ihre neuesten Werke vorzustellen.

→ [Weitere Informationen](#)



Valentino Worlitzsch,
Foto: Sima Dehgani

Valentino Worlitzsch und Elisabeth Brauß: "Junge Meister" im Augustinum Bonn

Am 11. August 2017 um 19.30 Uhr steht im Augustinum Bonn der Kammermusikabend "Junge Meister" für Violoncello und Klavier auf dem Programm. Der aktuelle Musikpreisträger Valentino Worlitzsch (2. Preis) konzertiert gemeinsam mit der Pianistin Elisabeth Brauß, die 2015 den Musikpreis des Kulturkreises gewann. Auf dem Programm stehen die Sonate pour violoncelle et piano von Claude Debussy, die Suite populaire espagnole von Manuel de Falla, die Sonate D-Dur op. 102 von Ludwig van Beethoven, das Adagio und Allegro op. 70 von Robert Schumann sowie die Sonata in C op. 65 von Benjamin Britten.

→ [Weitere Informationen](#)



Calla Henkel & Max Pitegoff: Maschine Prototype 1, 2017, Foto: Sprengel Museum, Hannover

ars viva-Preisträger Calla Henkel & Max Pitegoff und Thomas Ruff: "Made in Germany Drei", Hannover

Noch bis zum 3. September läuft in der niedersächsischen Landeshauptstadt Hannover im Sprengel Museum, in der Kestnergesellschaft und im Kunstverein Hannover die Überblicksschau "Made in Germany Drei". Sie spiegelt die aktuelle, vielfältige Kunstszene in Deutschland wider. An ihr nehmen auch die *ars viva*-Preisträger Calla Henkel & Max Pitegoff (Preisträger 2016) und Thomas Ruff (Preisträger 1987) teil. Im Fokus der dritten Ausgabe der Schau stehen die Produktionsbedingungen von Kunst in Deutschland und die Frage, wie geografische, politische und institutionelle Strukturen sowie neue Technologien entscheidende Voraussetzungen für die Herstellung von Kunst schaffen und inwieweit sich künstlerische Produktion neu definiert.

→ [Weitere Informationen](#)



Neue Formen der Kulturförderung: Die Leipziger KulturPaten – Unternehmerisches Ehrenamt für Kultur

Kultur braucht Wirtschaft und umgekehrt – davon sind die Leipziger KulturPatenvermittlerinnen überzeugt: "Die Kulturstadt Leipzig lebt von Geschäftssinn und Gemeinsinn und KulturPatenschaften sind gerade für kleine und mittlere Unternehmen eine ideale Ministrategie im Handlungsfeld Engagement." Das dort gelebte Prinzip einer KulturPatenschaft ist einfach: Engagierte Unternehmerinnen und Unternehmer, Fachleute, Freiberufler und Führungskräfte helfen Kultureinrichtungen und Kunstprojekten nicht mit Geldspenden, sondern praktisch und persönlich. Gegründet 2008 als gemeinnütziges und frei finanziertes Bürgerengagement werden die KulturPaten von sechs ehrenamtlich arbeitenden GesellschafterInnen, Beiratsmitgliedern und zahlreichen UnternehmerInnen unterstützt. Mittlerweile gilt die erfolgreiche Leipziger Initiative mit über 170 KulturPatenschaften als Vorbild und hat mehrere Preise gewonnen.

→ [Weitere Informationen](#)

Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e. V.

Sabrina Schleicher
Referentin Kommunikation
Sitz: Haus der Deutschen Wirtschaft
Breite Straße 29
D-10178 Berlin

s.schleicher@kulturkreis.eu

T +49 (0) 30-20 28-1759

F +49 (0) 30-20 28-2759

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr empfangen möchten, können Sie ihn [hier](#) abbestellen.
Bei fehlerhafter Darstellung der E-Mail klicken Sie bitte [hier](#) (online).